

Wirkstoffanalyse von bestimmten Arzneiformen

In der pharmazeutischen Technologie (früher: Galenik) beschäftigt man sich mit der Herstellung von verschiedenen Arzneiformen wie z.B. Tabletten, Pastillen oder Dragees

Wirkstoffanalysen zur Qualitätssicherung

In diese werden die gewünschten Wirkstoffe appliziert. Um im Rahmen der Qualitätssicherung nachzuweisen, dass die gewünschte Menge Arzneimittel in der Tablette verarbeitet wurde, führt man eine Wirkstoffanalyse durch. Hierzu muss die Tablette wieder pulverisiert werden.

Mahlung mit der Mörsermühle

Mit der **FRITSCH Mörsermühle PULVERISETTE 2** werden 10-20 Tabletten vermahlen. Damit durch den Energieeintrag kein Wirkstoff verloren geht, ist die Mörsermühle die geeignete Wahl.

Die Reibwirkung des Pistills bewirkt keine Temperaturerhöhung während des Mahlvorganges. Der Wirkstoffgehalt bleibt konstant. Nach einer Mahldauer von 1-5 min. erhält man ein homogenes Pulver von etwa $< 100\mu\text{m}$ Partikelgröße.

Wir empfehlen Mahlgarnituren aus Achat oder Hartporzellan. Auch Dragees oder Filmtabletten können gemahlen werden. Allerdings wird hier manchmal der Filmüberzug nicht optimal zerkleinert.



Abb. 1: Mörsermühle PULVERISETTE 2

Autor: Dipl. Phys. Wolfgang Simon,
Fritsch GmbH, E-Mail: info@fritsch.de